

SICHERHEITSHINWEISE

ZUM UMGANG MIT HANDFEUERWAFFEN

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise zum Umgang mit Handfeuerwaffen.....	3
1.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	4
1.2	Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts	5
1.3	Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe.....	6
1.4	Sicherheitshinweise zum Schießen	9
1.5	Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition....	10
1.6	Sicherheitshinweise zum Schießen mit Trainingssystemen.....	13
1.7	Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit	15
1.8	Tausch von Bauteilen	16
1.9	Ausschluss von Haftung und Gewährleistung	16
2	Feldgemäßer Gebrauch von Handfeuerwaffen	17
2.1	Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit	17
2.2	Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen ...	19
3	Servicesupport durch Heckler & Koch	21

1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Handfeuerwaffen

Lesen Sie die Anweisungen und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie die Waffe bedienen.

Bewahren Sie die Anleitung während der Lebensdauer der Waffe auf und geben Sie die Anleitung an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung beschriebenen Anweisungen und Sicherheitshinweise können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Waffe durch, bevor Sie die Waffe bedienen. Sie enthält Informationen zur Sicherheit, zur richtigen Handhabung und zur Pflege ihrer Heckler und Koch Waffe. Die Bedienungsanleitung der Waffe enthält zudem Warn- und Sicherheitshinweise für das jeweilige Waffenmodell.

GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

1.1 Grundlegende Sicherheitshinweise



Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

- › Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- › Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- › Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- › Befolgen Sie die Sicherheitsdatenblätter und Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.
- › Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Waffen, Zubehör und Munition.
- › Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.

1.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Halten Sie die in der Bedienungsanleitung vorgegebene Abfolge der Handlungsschritte ein.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- › Informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise und Ergänzungen unter www.heckler-koch.com.
- › Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- › Geben Sie die Bedienungsanleitung und die beigefügten Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

1.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- › Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- › Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hieb- waffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- › Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entsichert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- › Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- › Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.

1.3.1 Handhabung

- › Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen, beim Entsichern und sonstigen Handhaben nicht den Abzug.
- › Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- › Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

1.3.2 Sicherheitseinrichtungen

- › Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- › Rasten Sie bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung "Sicher" ein.

1.3.3 Störungen und außergewöhnliche Belastungen



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.
- › Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- › Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.

1.3.4 Übergabe der Waffe

- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.

Pistolen, Maschinenpistolen, Gewehre:

- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.

Maschinengewehr:

- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen, der Deckel, der Zuführschacht und der Verschluss in offener Stellung sein.

Granatmaschinengewehr:

- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen, der Deckel und der Verschluss in offener Stellung sein.

Abschussgeräte:

- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und das Rohr in offener Stellung sein.

1.3.5 Lagerung, Transport und Entsorgung

- › Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- › Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.
- › Gültige Bestimmungen zum Zerstören und Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

1.3.6 Weitere Hinweise

- › Vermeiden Sie unnötiges nach vorne schnellen lassen des Verschlusses. Das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Vermeiden Sie unnötiges Leerabschlagen der Waffe, insbesondere im demontierten Zustand. Das Leerabschlagen der Waffe kann zu vorzeitigem Verschleiß der Bauteile führen.

Pistolen:

- › Vermeiden Sie bei Waffen mit Hahnschloss das Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Vermeiden Sie bei Waffen mit Schlagbolzenschloss das Leerabschlagen des Schlagbolzens. Leerabschlagen des Schlagbolzens kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

1.4 Sicherheitshinweise zum Schießen

- › Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr oder Teile die sich beim Schießen erhitzen nach dem Schießen anfassen.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- › Betätigen Sie den Abzug erst, nachdem Sie den Sicherungshebel in der gewünschten Feuerwahlposition eingerastet haben.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

1.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition

Zubehör

- › Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.
- › Die Verwendung von Mündungsaufsätzen, wie Schalldämpfer oder Manöverpatronengeräten, führt zu einer erhöhten Belastung und Verschmutzung der Waffe. Reinigen Sie die Waffe in kürzeren Intervallen.

Munition

- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Verwenden Sie keine wieder geladene, wieder aufbereitete oder handgeladene Munition.
- › Verwenden Sie keine +P+ Munition. Überhöhter Gasdruck führt zu erhöhtem Verschleiß und kann die Waffe beschädigen.
- › Verwenden Sie nur Munition, die den Vorgaben der Organisationen für Normung C.I.P. oder SAAMI entspricht.
- › Je nach Munitionstyp kann es in nicht ausreichend belüfteten Räumen zu gesundheitlichen Schäden (z.B. durch Anteile von Blei, Treibladung) kommen.

1.5.1 Zielfernrohr

- › Unterlassen Sie eigene Eingriffe am Zielfernrohr. Reparaturen dürfen ausschließlich durch den Hersteller oder autorisierte Fachbetriebe durchgeführt werden.
- › Um Augenverletzungen zu vermeiden, blicken Sie niemals ungeschützt mit dem Zielfernrohr in die Sonne oder in Laserlichtquellen.
- › Schützen Sie das Zielfernrohr vor Stößen außerhalb des regulären Gebrauchs.
- › Vermeiden Sie, das Zielfernrohr unnötig lange direkter Sonneneinwirkung auszusetzen. Bei hochgradiger und länger andauernder Sonneneinstrahlung entstehen im Rohrinne hohen Temperaturen, die dem Zielfernrohr schaden können.
- › Halten Sie beim Schießen mit der Waffe mindestens 6 cm Augenabstand zum Okular des Zielfernrohrs.

1.5.2 Leuchtpunktvisier

- › Unterlassen Sie eigene Eingriffe am Leuchtpunktvisier. Reparaturen dürfen ausschließlich durch den Hersteller oder autorisierte Fachbetriebe durchgeführt werden.
- › Schützen Sie das Leuchtpunktvisier vor Stößen außerhalb des regulären Gebrauchs.
- › Vermeiden Sie, dass das Leuchtpunktvisier unnötig lange direkter Kälteeinwirkung ausgesetzt ist. Länger andauernde Kälteeinwirkung kann die Batterielebensdauer beeinträchtigen. Zudem kann der Drehschalter vereisen und nicht wie gewohnt verdreht werden.

1.5.3 Schalldämpfer

- › Beachten Sie die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.
- › Abhängig von der Schalldämpfervariante und der Schussbelastung kann sich der Schalldämpfer lösen. Prüfen Sie den festen Sitz des Schalldämpfers vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen.
- › Das Schießen mit Schalldämpfer belastet die Waffe stärker und trägt somit zu schnellerem Verschleiß und höherer Verschmutzung bei. Halten Sie die Reinigungsintervalle beim Schießen mit Schalldämpfer ein.
- › Reinigen Sie die Waffe und den Schalldämpfer in kürzeren Intervallen, wenn es die verwendete Munitionssorte erfordert.
- › Ölen Sie die Waffe stärker ein, wenn Sie mit einem Schalldämpfer schießen.
- › Lassen Sie den Schalldämpfer nach dem Schießen mindestens 15 Minuten abkühlen.
- › Tragen Sie Schutzhandschuhe wenn Sie den Schalldämpfer nach dem Schießen anfassen.

1.5.4 Manöverpatronengerät

- › Schießen Sie nur mit Manöverpatronen, wenn das Manöverpatronengerät montiert ist.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Manöverpatronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Verwenden Sie das Manöverpatronengerät nur in Verbindung mit Manöverpatronen.
- › Verwenden Sie das Manöverpatronengerät nur in Verbindung mit einem passenden Magazin für Manöverpatronen.
- › Halten Sie beim Schießen mit dem Manöverpatronengerät den Mündungsbereich frei.
- › Halten Sie beim Schießen mit dem Manöverpatronengerät einen Mindestabstand von 10 m von der Rohrmündung zum Ziel und einen Mindestabstand von 10 m in alle Richtungen nach vorne ein. Beim Schießen mit dem Manöverpatronengerät treten heiße Pulvergase und Pulverpartikel aus dem Manöverpatronengerät aus.
- › Manöverpatronengerät mit Schnellverschluss: Montieren Sie das Manöverpatronengerät mit den Bohrungen nach unten. Beim Schießen mit dem Manöverpatronengerät treten heiße Pulvergase und Pulverpartikel aus dem Manöverpatronengerät aus.

1.6 Sicherheitshinweise zum Schießen mit Trainingssystemen

- › Verwenden Sie die Waffe nur zum Training.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.
- › Schießen Sie nur mit sortenreiner Munition.
- › Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers des Trainingssystems.
- › Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers der Trainingsmunition.

1.6.1 Trainingssysteme mit hoher Geschossenergie - CQT / TBR / DM38



CQT-Patronen (Close Quarters Target), TBR-Patronen (Target Bullet Round) und DM38 Patronen haben eine hohe Geschossenergie ($> 5 \text{ J}$) und können tödliche Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit dem Trainingssystem ist besondere Vorsicht notwendig.

- › Schießen Sie mit CQT / TBR / DM38 Patronen nicht auf Personen. Diese Patronen können tödliche Verletzungen verursachen.
- › Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte CQT / TBR / DM38 Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Verwenden Sie nur gleiche Munition im selben Magazin.

1.6.2 Trainingssysteme mit mittlerer Geschossenergie - FX / MMR



FX-Farbmarkierungspatronen und MMR-Farbmarkierungspatronen (Man Marker Round) haben eine mittlere bis hohe Geschossenergie (3 - 4 J) und können schwere Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit dem Trainingssystem ist eine besondere Schutzkleidung notwendig.

- › Tragen Sie beim Training Kopf-, Hals- und Weichteileschutz.
- › Tragen Sie beim Training Normalkleidung und zusätzliche Ganzkörper Schutzkleidung. Die Haut muss vollständig bedeckt sein.
- › Schützen Sie beim Training alle Gelenke mit z.B. hohen Schuhen, Schutzhandschuhe und Knieschoner.
- › Schützen Sie beim Training alle Körperöffnungen wie z.B. Ohren, Nase und Mund.
- › Schießen Sie mit Farbmarkierungspatronen nur auf Personen, welche die vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.
- › Schießen Sie mit Farbmarkierungspatronen nicht auf Ziele unter 2 m Entfernung.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Verwenden Sie nur gleiche Munition im selben Magazin.

1.6.3 Trainingssysteme mit niedriger Geschossenergie - CM



CM-Farbmarkierungskugeln (Colour Marker) haben eine niedrige Geschossenergie (< 2 J) und können leichte Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit dem Trainingssystem ist eine Schutzkleidung notwendig.

- › Tragen Sie beim Training Gesichts- und Augenschutz.
- › Schießen Sie mit Farbmarkierungskugeln nur auf Personen die die vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.
- › Schießen Sie mit Farbmarkierungskugeln nicht auf Ziele unter 2 m Entfernung.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Farbmarkierungskugeln mit dem richtigen Kaliber.

1.7 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit



Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z.B.: Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und der verwendeten Munition. Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.



Benutzung von Waffen mit Match-/Sportabzug: Aus physikalischen Gründen besitzen sogenannte Match-/Sportabzüge – bedingt durch die verfeinerte Abzugscharakteristik – eine reduzierte Fall- und Stoßsicherheit. Bei außergewöhnlichen Belastungen, wie z. B. beim Herunterfallen der Waffe und Aufschlagen auf den Boden kann eine unbeabsichtigte Schussauslösung erfolgen.

- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Stellen Sie, bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel erst unmittelbar vor dem Schießen auf die gewünschte Feuerwahlposition.
- › Stellen Sie den Sicherungshebel bei jeder Schießunterbrechung auf Stellung “Sicher”.
- › Verwenden Sie einen Trageriemen / Sicherungsschnur um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.
- › Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen, wie das Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden, von waffentechnischem Personal überprüfen.

1.8 Tausch von Bauteilen

- › Führen Sie nach dem Tausch von hochbelasteten Bauteilen, z. B. Rohr, Verschluss oder Verschlusskopf, einen Instandsetzungsbeschluss durch.
- › Prüfen Sie den Verschlussabstand nach dem Tausch von Rohr, Verschluss und/oder Verschlusskopf. Die Prüfung des Verschlussabstands der Waffe wird in der jeweiligen Instandsetzungsanleitung beschrieben.
- › Der Tausch von Bauteilen verlängert nicht die garantierte Gesamtlebensdauer der Waffe.

1.9 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Verwendung von +P+ Munition,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH (Ausnahme: in dieser Anleitung aufgeführtes Zubehör anderer Hersteller).

2 Feldgemäßer Gebrauch von Handfeuerwaffen



Die national gültigen Bestimmungen zum Gebrauch von Handfeuerwaffen sind diesen Informationen vorangestellt.

Das folgende Kapitel beschreibt den feldgemäßen Gebrauch von Handfeuerwaffen, sowie von Heckler & Koch empfohlene Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit von Handfeuerwaffen, der dazugehörenden Munition und des optischen Gerätes.

2.1 Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit

2.1.1 Waffen

Waffen sind in ihren Behältern oder Taschen zu lagern, soweit Lage und Auftrag dies zulassen.

Achten Sie darauf, dass

- › die Waffe leicht eingölt ist (Stahlteile ohne Schutzlack),
- › die Waffe mit einer Mündungskappe versehen ist,
- › sich der Verschluss in vorderer Stellung befindet,
- › der Staubschutzdeckel (falls vorhanden) geschlossen ist,
- › das Waffenrohr vor dem Schießen mittels Reinigungsdocht entölt wurde.

Waffen mit Magazinzuführung sind in Erwartung eines Feuergefechts (Patrouille)

- › fertiggeladen und gesichert,
- › der Staubschutzdeckel (falls vorhanden) geschlossen,
- › die Mündungskappe verbleibt auf dem Mündungsfeuerdämpfer.

Waffen mit Patronengurtzuführung sind in Erwartung eines Feuergefechts (Patrouille)

- › teilgeladen,
- › eine Dummpatrone (leere Patronenhülse) in das Patronenlager zugeführt,
- › der Staubschutzdeckel (falls vorhanden) geschlossen,
- › die Mündungskappe verbleibt auf dem Mündungsfeuerdämpfer.

2.1.2 Zubehör von Waffen

Bei Magazinen, Gurtkästen und weiteren Zubehörteilen von Waffen ist darauf zu achten, dass diese

- › leicht eingeölt sind (Stahlteile ohne Schutzlack),
- › keine Beschädigungen aufweisen und
- › nicht verschmutzt sind.

2.1.3 Optische Geräte

Optische Geräte sind vor Nässe und Verschmutzung zu schützen. Optische Geräte sind so lange wie möglich in staubdichten Behältern zu belassen, ggf. mit einer Zeltbahn abzudecken.

- › Schutzkappen erst unmittelbar vor der Benutzung abklappen.

2.1.4 Munition

Beschädigte Munition (z.B. verrostete, oxidierte oder verformte Munition) nicht verwenden. Beschädigte Munition zurückgeben.

- › Verschmutzte Munition vor dem Verschießen reinigen.
- › Die richtige Position der Patronen in den Magazinen und Patronengurten kontrollieren.
- › Munition vor Feuchtigkeit und Verschmutzung schützen.

2.2 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen



Die folgenden Umwelteinflüsse bedürfen zusätzlicher Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit!

- Extreme Trockenheit mit starker Staubentwicklung
- Extreme Hitze
- Feuchtigkeit und Schlamm
- Salzwasser und salzhaltige Luft
- Extreme Kälte
- Schnee

2.2.1 Extreme Trockenheit mit starker Staubentwicklung

- › Die Waffe bei sandigem Untergrund auf einer Zeltbahn abstellen und abdecken.
- › Regelmäßig die Gängigkeit der gleitenden Teile überprüfen. Bei Schwergängigkeit nachölen oder reinigen.
- › Waffe in längeren Feuerpausen nachölen.
- › Magazine vor Staub schützen (verschießbare Magazintasche).
- › Munition in staubdichten Behältern lagern.
- › Munition nicht einölen. Schmutz- und Staubpartikel vor dem Gebrauch entfernen.
- › **Optische Geräte:** Linsen von optischen Geräten mit Staubpinsel reinigen.

2.2.2 Extreme Hitze

- › Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Verbrennungsgefahr).
- › Munition vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen, z.B. mit Zeltbahn abdecken. Darauf achten, dass die Luft zirkulieren kann.
- › **Optische Geräte:** Bei grellem Sonnenlicht Blendgläser verwenden.

2.2.3 Feuchtigkeit und Schlamm

- › Waffen vor Feuchtigkeit und Schlamm geschützt auf einer trockenen Unterlage abstellen und abdecken, z.B. mit Zeltbahn.
- › Waffe (Stahlteile ohne Schutzlack) in längeren Feuerpausen nachölen.
- › Patronengurte leicht einölen.

2.2.4 Salzwasser und salzhaltige Luft

- › Waffen, Magazine und Patronengurte einölen und vor Salzwasser geschützt auf einer trockenen Unterlage abstellen und abdecken, z.B. mit Zeltbahn.
- › Lafettierte Waffen mit einer Schutzhaube abdecken, soweit Lage und Auftrag dies zulassen.
- › Nach Kontakt mit Salzwasser oder Salznebel, Waffe, Magazine und Patronengurte mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

2.2.5 Extreme Kälte (unter -25°C)

- › Waffe und optische Geräte in trockenen, ungeheizten Räumen lagern. Bei Lagerung im Freien Waffe und optische Geräte gegen Witterungseinflüsse schützen.
- › Bewegliche Teile, Patronengurte und Magazine mit Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157, einölen.
- › Vor dem Laden Funktionsprüfung durchführen und Gängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.
- › Bewegliche Teile der Waffe (Stahlteile ohne Schutzlack) in längeren Feuerpausen nachölen.
- › Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Gefahr von Erfrierungen).
- › Festgefrorene Teile einer Waffe und Vereisung im Rohr mit angewärmtem Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157, auftauen.
- › **Optische Geräte:** Batterien für optische Geräte vor Kälte schützen, solange es die Lage erlaubt. Wenn möglich vor dem Einsatz aufwärmen, z.B. am Körper.

2.2.6 Schnee

- › Erhitzte Teile von Waffen, z.B. heiße MG-Rohre, nicht in den Schnee legen. Heiße Metallteile können tief in den Schnee einsinken.
- › **Optische Geräte:** Bei grellem Sonnenlicht Blendgläser verwenden.

2.2.7 Waffenöle für besondere klimatische Bedingungen

- › Bei Temperaturen unter -25 °C, in Salzwasser und salzhaltiger Luft alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157, einölen.
- › Bei extremer Trockenheit, hoher Staubkonzentration oder Temperaturen über +63 °C Waffe mit halbflüssigem Öl (MIL-L-63460), z.B. O-158, einölen.

3 Servicesupport durch Heckler & Koch

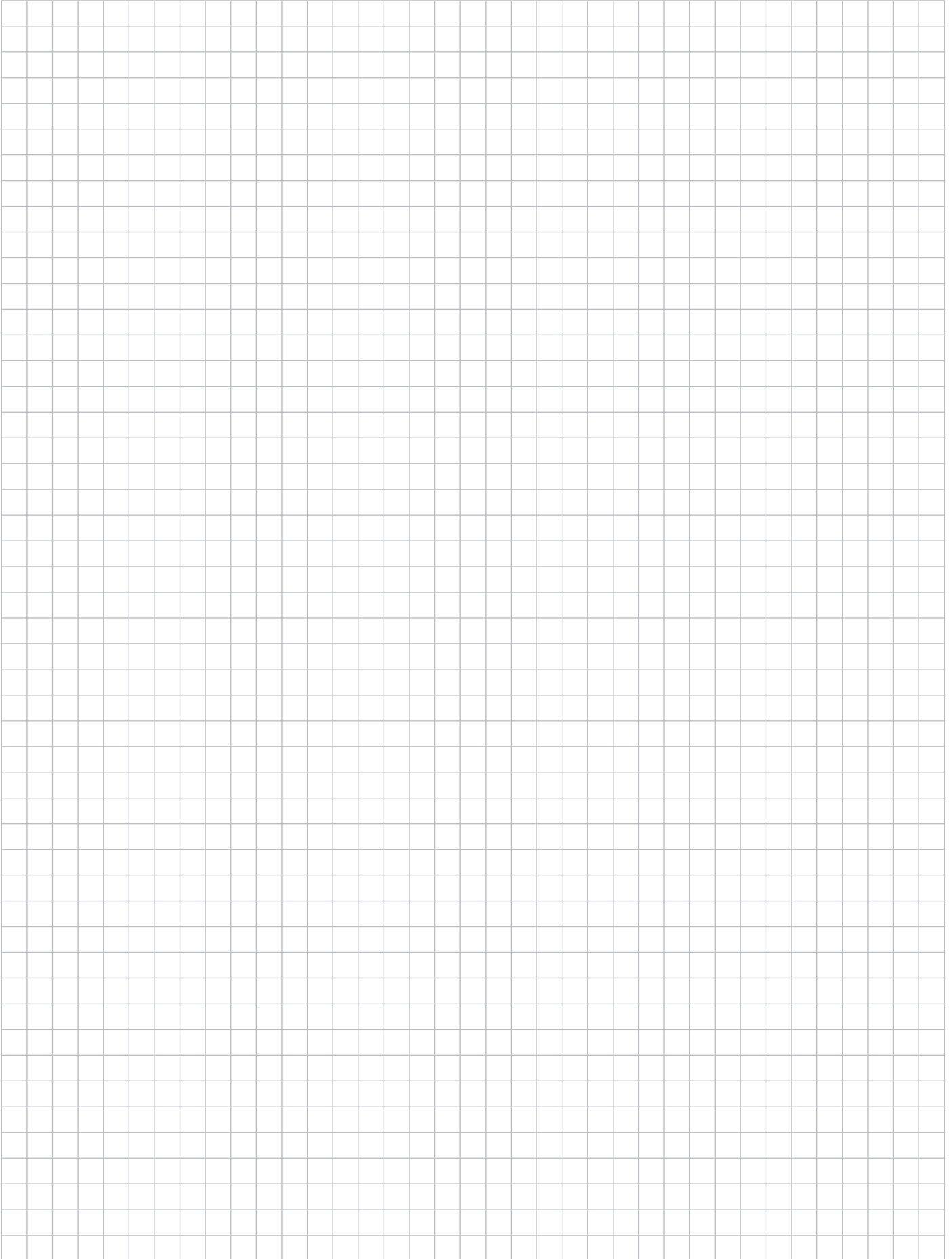
Die Sicherheit und Funktionsfähigkeit Ihrer Waffe haben für uns höchste Priorität. Wenn Sie unsicher sind, ob Ihre Waffe noch sicher betrieben werden kann, Anzeichen eines Defekts auftreten oder eine fachkundige Überprüfung, Generalüberholung oder Instandsetzung erforderlich ist, sind wir als Hersteller Ihr erster und kompetentester Ansprechpartner.

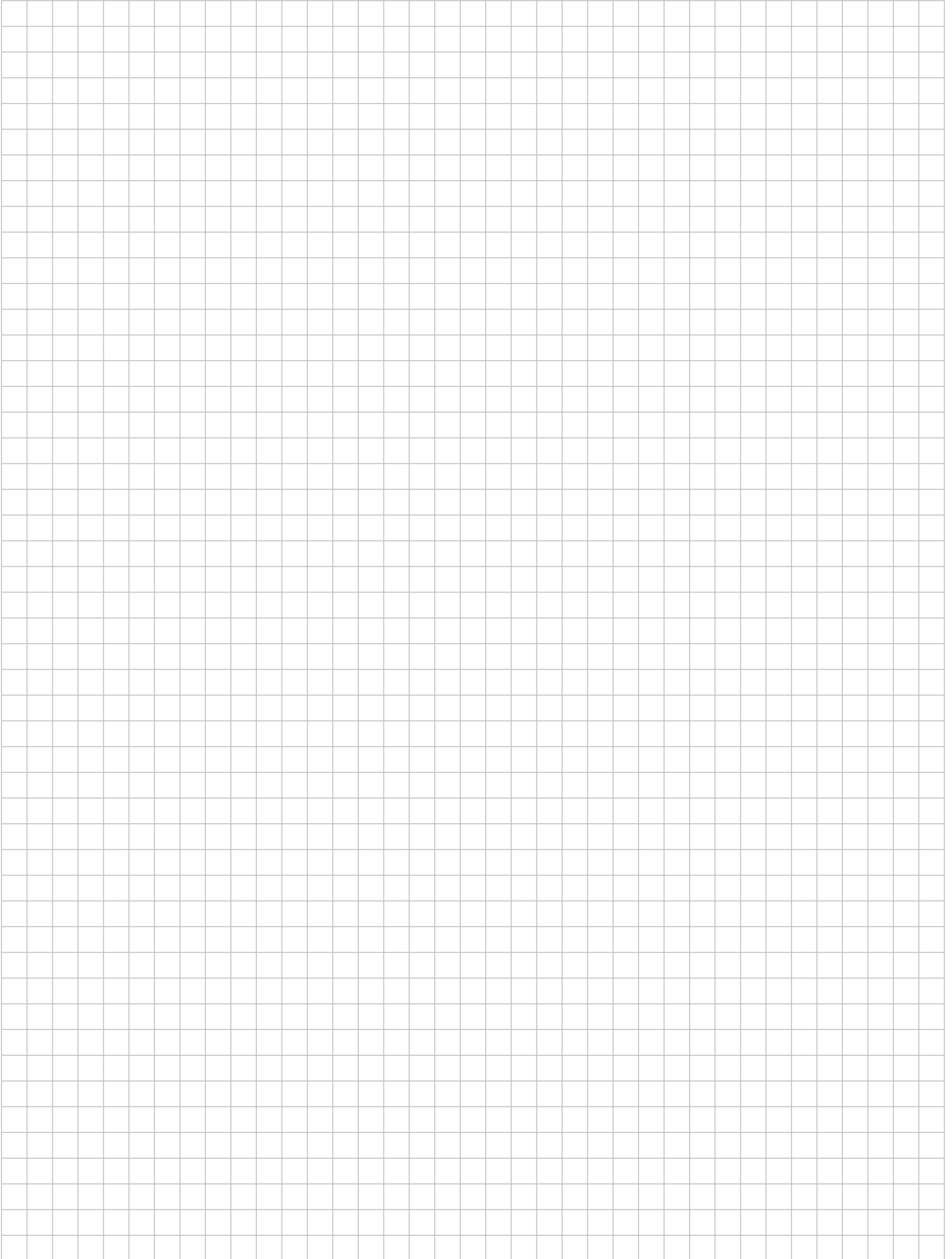
Unser Serviceteam unterstützt Sie zuverlässig in allen Fragen rund um Überprüfung, Reparatur und Instandsetzung. Von der präzisen technischen Diagnose über die Behebung von Funktionsstörungen bis hin zur vollständigen Generalüberholung stellen wir mit größter Sorgfalt sicher, dass Ihre Waffe wieder den ursprünglichen Sicherheits- und Qualitätsstandards entspricht.

Wir setzen dabei ausschließlich auf herstellerspezifische Werkzeuge, Originalersatzteile sowie auf geschulte Experten mit tiefgehendem Know-how unserer Produkte. So gewährleisten wir, dass jede Maßnahme fachgerecht, transparent und nach geltenden Herstellervorgaben durchgeführt wird.

Gerne prüfen wir, ob sich in Ihrer Region ein autorisierter Servicepartner befindet, der Sie vor Ort unterstützen kann. Unsere Partner verfügen über qualifiziertes Fachpersonal und arbeiten nach denselben hohen Standards wie wir.

Ausführliche Informationen zu unseren Serviceleistungen, zu Abläufen sowie zu Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage im Bereich **Service**.







Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

☎ +49 (0) 74 23 / 79-0
☎ +49 (0) 74 23 / 79-23 50

✉ TD@heckler-koch-de.com
🌐 www.heckler-koch.com